



Inspektion der Schulpolitik der Landesregierung von 2003 bis 2007

Kurzübersicht des Inspektionsergebnisses

Bewertungsstufen

- 4 = stark
- 3 = eher stark als schwach
- 2 = eher schwach als stark
- 1 = schwach

Individuell fördernder Unterricht	4	3	2	1
Soziale Chancengerechtigkeit	4	3	2	1
Effiziente Verwendung der Ganztagschulmittel	4	3	2	1
Achtung des Elternwillens	4	3	2	1
Klassengrößen	4	3	2	1
Unterrichtsversorgung	4	3	2	1
Gesamtbewertung	4	3	2	1

Wegen gravierender Mängel kann eine Fortführung der Schulpolitik von 2003 bis 2007 nicht empfohlen werden.

Zusammenfassung der Einzelbefunde der Niedersächsischen Schulpolitikinspektion

Individuell fördernder Unterricht

Die Inspektion der niedersächsischen Schulen hat gezeigt, dass die Mehrzahl der Schulen Probleme mit der Unterrichtsqualität hat, insbesondere mit der Förderung selbstständigen Lernens. Statt Konzepte zur Überwindung dieser Probleme vorzulegen, hält der Kultusminister den Bericht der Schulinspektion unter Verschluss.

Soziale Chancengerechtigkeit

Die Landesregierung hält fest am Schulsystem mit der weltweit schärfsten sozialen Selektion. Die Aufteilung auf das gegliederte Schulsystem wurde wieder vorverlegt auf das Ende der vierten Klasse.

Die Kinder von Migranten haben sehr geringe Bildungschancen. Die Integration von behinderten Kindern stagniert.

Effiziente Verwendung der Ganztagschulmittel

Die Landesregierung hat die Bundesmittel für Ganztagschulen nach dem Windhundprinzip verteilt. Während einzelne Schulen – zum Beispiel das Schulzentrum in Dörpen, der Heimatgemeinde des Kultusministers – einen sehr großen Geldbatzen abbekommen haben, sind viele andere leer ausgegangen.

Die „Ganztagschulen light“ müssen ihr Nachmittagsangebot ohne Geldmittel des Landes organisieren.

Achtung des Elternwillens

Jedes Jahr müssen die Gesamtschulen jedes dritte angemeldete Kind aus Platzgründen abweisen. Trotzdem hält die Landesregierung auch für 2008 am Neugründungsverbot für Gesamtschulen fest.

Klassengrößen

Die Landesregierung hat die Klassenobergrenzen für Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen drastisch heraufgesetzt. Die Klassen sind so groß wie seit über 20 Jahren nicht mehr.

Unterrichtsversorgung

Der heutige Kultusminister hat vor der letzten Wahl eine Unterrichtsgarantie versprochen. Inzwischen ist davon keine Rede mehr. Nach wie vor fällt allerorten Unterricht aus.

Diesen Text finden Sie auch im Internet: www.gruene-niedersachsen.de